



Presseinformation

Ausblick auf die Fiskaljahre 2007 bis 2010

Mazda Motor Corporation gibt neuen 4-Jahres-Geschäftsplan bekannt

- Ziel bis 2010: Steigerung des Absatzes auf 1,6 Millionen Einheiten weltweit
- Neues Zoom-Zoom Nachhaltigkeitsprogramm: Technologie und Umwelt
- Ausweitung der Synergien mit der Ford Motor Company

Leverkusen, 22. März 2007: Die Mazda Motor Corporation gibt heute einen Ausblick auf den neuen Geschäftsplan (Mazda Advancement Plan; kurz: MAP) für die Fiskaljahre 2007 bis 2010. In diesem Zeitraum stehen vor allem innovative Herstellungsprozesse und Strukturreformen im Vordergrund. Aber auch die Weiterentwicklung des Mazda Markenwertes, die Erhöhung der betrieblichen Leistungspotenziale, die stete Steigerung der Wachstumsraten und die Entwicklung effizienter und umweltfreundlicher Technologien stehen ganz oben auf der Agenda, um Mazda erfolgreich für die Zukunft zu rüsten.

„Innerhalb des zu Ende gehenden Mazda Momentum Plans gelang es Mazda, eine solide Basis für ein konsequentes und stabiles zukünftiges Wachstum zu schaffen“, so Hisakazu Imaki, Präsident und CEO der Mazda Motor Corporation. „Wir haben die zukünftigen Herausforderungen erkannt und werden diese nun annehmen. Die weiteren Schritte sind klar: Ausweitung der Synergien mit der Ford Motor Company, Verbesserung des Mazda Markenwertes und die Überprüfung betrieblicher Leistungspotenziale. Unser neuer mittelfristiger Geschäftsplan ‚MAP‘ zeigt drei konkrete Ziele auf, die bis 2010 erreicht werden sollen: 1,6 Millionen Einheiten weltweiter Absatz, 200 Milliarden Yen (1,28 Milliarden Euro)* operativer Konzerngewinn und eine Umsatzrendite von sechs Prozent - zusätzlich zu einer stabilen Dividende.“

Die enge Zusammenarbeit mit der Ford Motor Company hat weiterhin oberste Priorität bei Mazda. Hinzu kommt die Steigerung des Mazda Markenwertes durch die Einführung neuer, begehrter Produkte und die Verbesserung der Kundenbindung. Ziel ist die stete Weiterentwicklung des Zoom-Zoom-Gedankens. Des Weiteren wird Mazda Strukturreformen zur Überprüfung und Steigerung von Leistungspotenzialen initiieren. Hier wird der Schwerpunkt auf den wichtigsten Modellen und der Wettbewerbsfähigkeit liegen.

Märkte

Während sich die zukünftigen Maßnahmen in Japan und den USA insbesondere auf eine Weiterentwicklung des Händlernetzes und der Marke Mazda konzentrieren, steht in Europa die Förderung von neuen Antriebssystemen im Vordergrund. Auch sollen neue europäische Märkte erschlossen werden. In China steht der reibungslose Start des Nanjing Werkes im Fokus. Außerdem strebt Mazda hier zukünftig einen Jahresabsatz von 300.000 Einheiten an. Und für die ASEAN-Staaten und Australien steht insbesondere die Erweiterung des Mazda Modellangebots durch die Einführung des Mazda CX-7 und CX-9 mittelfristig auf dem Programm.

Forschung und Entwicklung

Die Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung sollen sich innerhalb der nächsten vier Jahre um 30 Prozent steigern. Insgesamt sollen sich die Ausgaben für Investitionen um 50 Prozent steigern - verglichen mit den Ausgaben der letzten vier Jahre.

Produktion

Ziel ist der Ausbau der Produktionskapazitäten in Japan. Geplant ist eine Produktionskapazität von 996.000 Einheiten im Fiskaljahr 2007. Dafür muss die Produktion im Werk Hiroshima um 31.000 Einheiten und im Werk Hofu um 67.000 Einheiten gesteigert werden. Gleichzeitig soll auch die Motoren-Produktion erhöht werden.

Im Ausland steht vor allem die Neueröffnung des Nanjing Werks in China auf der Agenda sowie die Verbesserung der Qualität und der Kosteneffizienz der Produktionsstätten in Thailand und den USA. Für die zukünftige Planung von Produktionskapazitäten ist es wichtig, dass innovative Herstellungsprozesse gefördert werden, um ein be-

stimmtes Volumen und ein Modell-Mix zu garantieren und um konkurrenzfähig im Bereich Qualität und Kosten zu bleiben. Der Umsatz und die Produktion im Ausland soll weiter ausgebaut werden.

Technologie und Umwelt

Die Mazda Motor Corporation hat die Herausforderung zur Verminderung der CO₂-Emissionen erkannt und präsentiert ein neues, langfristiges „Zoom-Zoom Nachhaltigkeitsprogramm“ (Sustainable Zoom-Zoom) im Bereich Technologie-Entwicklung. Innerhalb des Programms werden Mazdas Rolle und Initiativen in Bezug auf das globale Klima und die angestrebte Verringerung der CO₂-Emissionen durch die Automobilindustrie definiert. Den Schwerpunkt bildet dabei die Förderung von Synergien mit der Ford Motor Company und die Weiterentwicklung der Hybridtechnik auf Basis der von Mazda bereits bis zum Prototypenstadium entwickelten Hydrogen (Wasserstoff) RE Hybrid-Technik. Die Einführung des Mazda eigenen Start/Stop-Systems (Smart Idling Stop System- SISS) in Japan steht ebenfalls im Fokus des neuen Nachhaltigkeitsprogramms.

Innerhalb des neuen Programms verfolgt Mazda die Vision, technologischen Fortschritt und Zoom-Zoom Fahrspaß in Einklang mit der Umwelt zu bringen. Dabei wird die Entwicklung hocheffizienter und sauberer Antriebs-Technologien und die Reduzierung von Fahrzeuggewicht die Umwelt positiv beeinflussen und zur Minderung von CO₂-Emissionen beitragen. Des Weiteren arbeitet Mazda kontinuierlich an Technologien, die der weiteren Verbesserung der aktiven Sicherheit und damit der Kollisionsvermeidung dienen.

Technische Innovationen von Mazda im Einzelnen

Antriebs-Technologien

Der wohl entscheidendste Bereich für nachhaltig stabile Umweltbedingungen ist die Entwicklung effizienter und umweltfreundlicher Antriebskonzepte. Mazda wird hierzu Lösungen anbieten, die geringe CO₂-Emissionen mit dynamischen Fahreigenschaften kombinieren und so die Attraktivität der Marke weiter erhöhen.

Der Mazda Slogan Zoom-Zoom bekommt mit der Konzentration auf die Entwicklung Wasserstoff-getragener Mobilitätskonzepte eine überzeugende Zukunftsperspektive.

Der Schwerpunkt der Entwicklungsbestrebungen liegt hierbei insbesondere bei der weiteren Optimierung der innermotorischen Verbrennung von Wasserstoff als Mobilitätsgarant im Rahmen einer zukünftigen Wasserstoff-Gesellschaft. Innerhalb des hierfür notwendigen Entwicklungszeitraums wird Mazda andere praktikable Techniken einführen, die den gestiegenen Anforderungen in Punkto Effizienz Rechnung tragen:

Ottomotoren

- Einführung eines Mazda eigenen Start/Stopp-Systems (Smart Idling Stop System - SISS) im japanischen Markt in 2009, welches ohne elektrischen Starter arbeitet.
- Einführung eines E85 kompatiblen Motorenkonzeptes (Flex-Fuel) im nordeuropäischen Markt in 2009.
- Neuentwicklung der Mazda Ottomotoren ab 2010 mit gesteigerter Leistung und signifikant geringerem Kraftstoffverbrauch.

Dieselmotoren

- Weiterentwicklung der heutigen DPF-Dieselaggregate für den europäischen Markt; ab 2010 Neueinführung eines Dieselmotors, der auch den in bezug auf Stickoxide (NO_x) strengeren japanischen und nordamerikanischen Abgasregelungen Rechnung trägt.

Kreiskolbenmotor

- Einführung einer neuen Generation des Benzin-Kreiskolbenmotors mit verbesserter Leistung und geringerem Verbrauch ab 2010.

Kraftübertragung

- Einführung eines neu entwickelten Automatik-Getriebes mit verbessertem Wirkungsgrad und einem mit manuellen Getrieben vergleichbaren Leistungsspektrum ab Anfang 2010.

Alternative Antriebskonzepte

- Beginn eines Leasing-Programms im japanischen Markt für den Mazda Premacy Hydrogen RE Hybrid in 2008 (Wasserstoff/Benzin-Kreiskolbenmotor in Kombination mit Elektromotor - Reichweite mit Wasserstoff ca. 200 km).
- Einführung eines neuen Hybrid-Fahrzeugs mit Wasserstoff/Benzin-Kreiskolbenmotor und Elektromotor auf Basis der Premacy Hydrogen RE Hybrid-Technik ab 2010.
- Entwicklung eines völlig neuen Wasserstoff-Kreiskolbenmotors, der Fahrleistungen eines 3,0-Liter-Benzinmotors mit einer Reichweite von 400 km kombiniert.

Design

Das Design der zukünftigen Mazda Fahrzeuge wird sehr attraktiv und noch stärker als heute Kaufargument sein. Darüber hinaus wird das Markendesign noch einprägsamer sein, ohne Einbußen an Praktikabilität hinnehmen zu müssen. Hierbei werden neue, im Rahmen der Plattformstrategie realisierbare Karosseriekonzepte ebenfalls eine Rolle spielen.

Fahrzeug-Technologien

Die Mazda Fahrzeuge der Zukunft werden Fahrspaß und gestiegene Anforderungen an Sicherheit und Ökonomie in sich vereinen. Die Freiheiten der Designer, die zur Gestaltung attraktiver Formen und Funktionen nötig sind, werden durch entsprechende Techniken gefördert. Das Thema Gewichtsreduzierung zur Verbesserung von Verbrauch und CO₂-Emissionen sowie der Fahreigenschaften genießt bei der Neuentwicklung von Fahrzeugen hohe Priorität.

Plattformen

- Erzielung einer Gewichtsreduzierung von 100 kg beim neuen Mazda2 ab 2007
- Ab 2010 kontinuierliche Entwicklung neuer Plattformen mit hohem Sicherheitsniveau, exzellenter Fahrdynamik und geringem Gewicht.

Aktive Sicherheitsfeatures

- Einführung neuer aktiver Sicherheitstechnologien, die die Bedienung der Fahrzeuge vereinfachen (HMI - Human Machine Interface) und die der Vermeidung von Kollisionen dienen.

Werkstoffe und Produktion

- Ausweitung der Anwendung von Bio-Kunststoff (30 Prozent geringerer Energieaufwand), der in Zusammenarbeit mit japanischen Industrie- und Forschungsunternehmen sowie der Regierung entwickelt wurde. Erste kommerzielle Anwendung im Premacy Hydrogen RE Hybrid (im Rahmen eines Leasingprogramms in Japan ab 2008).
- Ab 2008 Umstellung der Mazda Lackieranlagen auf ein Dreischicht-Wasserbasislack-System auf Basis der Mazda eigenen Wasserbasis-Lackierungstechnik - damit wird ein industrieweit höchstes Maß an Umweltfreundlichkeit erreicht.

* Basis Wechselkurs 1 Euro = 156,81 Yen (Wechselkurs vom 21. März 2007)

Auskunft erteilt:

Karin Lindel

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0 21 73/9 43-3 03

E-mail: klindel@mazda.de